



Beschluss des Lehrerkollegiums Nr. 03 vom 02.04.2025

Didaktische Ausrichtung zu den Schwerpunkten Autonomes Lernen und Heterogenität

Nach Einsicht

- in das Landesgesetz vom 18. Oktober 1995, Nr. 20 betreffend die Mitbestimmungsgremien der Schule;
- in das Landesgesetz zur Schulautonomie Nr. 12/2000, im Besonderen in den Art.4;
- in das Landesgesetz vom 16. Juli 2008, Nr. 05 – Allgemeine Bildungsziele und Ordnung von Kindergarten in das Landesgesetz vom 20. Juni 2016, Nr. 14 betreffend die Änderungen zum Landesgesetz im Bereich Bildung und Unterstufe;
- in das Staatsgesetz vom 13. Juli 2015, Nr. 107 – La buona scuola;
- in den Beschluss des Lehrerkollegiums Nr. 2 vom 25.10.2023 betreffend die Genehmigung des Dreijahresplanes für die Schuljahre 2023/24 bis 2025/26;
- in die Vorschläge der Lehrpersonen des Grundschulsprengels Eppan;
- fasst das Lehrerkollegium folgenden

B e s c h l u s s

Die Schulführungskraft informiert, dass an den Schulstellen in den letzten Jahren an den Themen Autonomes Lernen und Hausaufgaben gearbeitet wurde. Die Entwicklungen und Umsetzungen waren dabei den jeweiligen schulischen Gegebenheiten angepasst. Nun sei es an der Zeit, diese Konzepte zu verschriftlichen und verbindlich festzulegen. Im Folgenden werden die Konzepte der einzelnen Schulstellen zusammengefasst:

GS St. Michael – Wochenplanarbeit als individuelle Lernzeit

- Einsatz von Wochenplänen zur Bearbeitung der Hausaufgaben, zur individuellen Vertiefung sowie für Lern- und Studierzeiten.
- Wochenpläne zur Erledigung der Hausaufgaben, individuelle Vertiefungen, Lern- und Studierzeiten – Differenzierung, um auf die Heterogenität zu reagieren.
- GTG, PQ bzw. WF als Zeitgefäße für das autonome Lernen und Bearbeiten der Wochenpläne.

GS St. Pauls – Konzept GU-Plan

- Wochenpläne zur Erledigung der Hausaufgaben, individuelle Vertiefungen, Lern- und Studierzeiten – Differenzierung, um auf die Heterogenität zu reagieren.
- GTG, PQ bzw. WF als Zeitgefäße für das autonome Lernen und Bearbeiten der Wochenpläne.

**GS Missian – Konzept EVL**

- Arbeitspläne für den Kompetenzerwerb und individuelle Vertiefung – Differenzierung, um auf die Heterogenität zu reagieren.
- Unterrichtsstunden, PQ bzw. WF als Zeitgefäße für das autonome Lernen und Bearbeiten der Arbeitspläne.

Im Anschluss an die Vorstellung der Konzepte wird betont, wie wichtig eine klare und abgestimmte Regelung zur Quantität der Hausaufgaben im Team sei. Nur durch eine verlässliche Absprache innerhalb des Kollegiums könne ein Hausaufgabenplan erfolgreich umgesetzt werden.

Herr Direktor Unterkofler unterstützt diese Sichtweise und hebt hervor, dass eine einheitliche Linie im Team eine grundlegende Voraussetzung für das Gelingen des Vorhabens darstellt.

Darüber hinaus wird angeregt, sich im Kollegium auch inhaltlich mit dem Thema „sinnvolle Hausaufgaben“ auseinanderzusetzen. Ziel soll es sein, ein gemeinsames Verständnis darüber zu entwickeln, welche Aufgabenformate als lernwirksam, altersgerecht und pädagogisch sinnvoll gelten.

Der Beschluss wird mit 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Eppan, 02.04.2025

Hannes Unterkofler

Schulführungskraft

(mit digitaler Unterschrift gekennzeichnet)

Folie Petra

Für das Lehrerkollegium

(mit digitaler Unterschrift gekennzeichnet)

Dieser Beschluss wird an der digitalen Anschlagetafel für 15 Tage veröffentlicht. Jeder der davon betroffen ist, kann innerhalb dieser Frist Einspruch beim Lehrerkollegium einlegen.

